

Freizeitgelände am Hooksmeer

Einreichende Gemeinde

Gemeinde Wangerland

Projektort

Wangerland
Hooksiel

Bundesland

Niedersachsen

Einwohner der Gemeinde

10000

Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes

1979-laufend

Projektkategorie



Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| X Unterhaltung eines großen Freizeitangebotes in der Natur | |
| X Tourismusförderung | |

Das Projekt ist gekennzeichnet durch das Zusammenwirken einer Vielzahl von unterschiedlichen Einrichtungen, die alle der Freizeitgestaltung, der Gesundheit, der Erholung und der Sportausübung dienlich sind und damit auch die Wirtschaft und den Tourismus fördern. Die einzigartige Lage an der offenen Nordsee und an einem Binnensee macht Hooksiel zu einem einmaligen Zentrum des Wassersports, in dem fast alle Wassersportarten ausgeübt werden können. Darüber hinaus ist Hooksiel mit seiner Jaderennbahn und den Reitwegen in Verbindung mit Reiterhöfen in der Umgebung ein begehrtes Ziel für Liebhaber des Pferdesports. Die vielen Möglichkeiten des Freizeitgeländes werden nicht nur von den Einheimischen sondern in besonderer Weise auch von Tagesgästen aus der Umgebung und den Urlaubern genutzt, für die Hotels, Ferienwohnungen, ein großer Campingplatz und Wohnmobilstellplätze zur Verfügung stehen.

Projektbeschreibung

Im Zuge der Vertiefung des Jade-Fahrwassers und der Landgewinnung entstand vor Hooksiel in einem langen, nachhaltigen Prozess ein neuer Hafen, ein langer Sandstrand, ein idyllischer Binnensee, ein Kiefernwäldchen und ein großes weitgehend naturbelassenes Areal, das in vielfältiger Weise als Sport- und Freizeitgelände und Erholungsgebiet eingerichtet und in der Nutzung intensiviert und laufend erweitert wird. In dem Freizeitgelände entstanden vielfältige Sport- und Freizeitanlagen: moderner Rasensportplatz mit Leichtathletikanlagen und Tennisplatz, Trabrennbahn, Skateanlage, Wasserskianlage, Surfschule, Segelschule, Bootsverleih, Restaurants, Segelhäfen und eine Bootswerft. Etwa 35 Kilometer ausgedehnte Wander-, Jogging-, Rad- und Reitwege durchziehen das gesamte Gelände. Schutzhütten bieten Unterschlupf. Auch im Winter findet man am Hooksmeer Ruhe und Erholung. Das Gelände bietet eine einzigartige Natur. Behutsame Eingriffe sollen die Vielfalt der Natur bewahren und fördern. Es

soll aber der Natur weitgehend freier Lauf gelassen werden in der Neuansiedlung von Pflanzen und Tieren. Diesbezüglich ist in den vergangenen Jahren Erstaunliches geschehen und der beobachtende Naturfreund erlebt immer wieder neue Überraschungen. In den letzten Jahren haben sich Eichen, Buchen und Kastanien angesiedelt, die zunächst den stark salzhaltigen Boden nicht vertragen konnten. Der Sandstrand ist in Textilstrand, FKK -Strand und Hundestrand unterteilt und weist genügend Parkplätze und die notwendige Infrastruktur auf. Schäden durch Sturmfluten müssen immer wieder aufs Neue in Ordnung gebracht werden. Seit Beginn der Wangerländer Aktion „Erde und Flut“ trat das Freizeitgelände am Hooksmeer vermehrt in das Bewusstsein der Bevölkerung, wurde in seinem Wert für die Erholung und den Tourismus deutlich gesteigert und sehr gut genutzt.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Besitzverhältnisse des neu gewonnenen Landes machen die Bewirtschaftung des großen Areals etwas schwierig. Das Personal des Bauhofes und der Wangerlandtouristik ist für die Pflege allein nicht ausreichend. Die Männer der Arbeitsgruppe Hooksiel helfen daher, wann immer es notwendig ist - wie z. B. bei der Bekämpfung des Bärenklaus oder Sturmschäden. Die Pächter der anliegenden Einrichtungen tun ihr Bestes, um die Gesamtanlage attraktiv zu machen und zu erhalten. Die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen, Pächter und Vereine verläuft nach anfänglichen Schwierigkeiten inzwischen reibungslos und hat seit den letzten Jahren deutliche Fortschritte gebracht. Das Ziel, ein für den Tourismus und die Bevölkerung attraktives vielseitiges Freizeitangebot zu schaffen, wird von allen nach Kräften und erfolgreich unterstützt. Die Federführung liegt bei der Wangerlandtouristik.

Prozessqualität

Die Idee, auf einem dem Meer abgerungenem Areal eine große Freizeitanlage einzurichten war ein Wagnis, im wahrsten Sinn des Wortes „Neuland“ und ein langwieriges und aufwendiges Unterfangen. Büsche, Bäume und andere Pflanzen gewöhnten sich nur langsam an den salzhaltigen, aufgespülten Boden und waren zudem den häufigen Stürmen an der Küste ausgeliefert. Hafenanlagen und Freizeiteinrichtungen mussten aufwendig neu errichtet werden. Die Tierwelt fasste nur sehr langsam Fuß, weil das gesamte Gelände zunächst nur aus aufgespültem Sand ohne Bewuchs und Unterschlupfmöglichkeiten bestand. Inzwischen hat sich alles zum Guten gewandelt und hat durch die Wangerländer Aktion „Erde und Flut“ neuen Schwung und Auftrieb erfahren.

Projektbeteiligte

Wangerlandtouristik

Verantwortung als Pächter des Gesamtgeländes

Arbeitsgruppe Hooksiel

Pflegende Arbeiten und Reparaturen

Gemeindeverwaltung

Grundsätzliche Genehmigungen und Absprachen

Anlieger und Jäger

Verantwortung als Pächter ihrer Grundstücke

Seebadeverein

Unterstützung auch in finanzieller Hinsicht

Land Niedersachsen

Verantwortung als Eigentümer des Areals

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Freizeitgelände am Hooksmeer



Das dem Meer abgerungene Freizeitgelände in Hooksiel

Quelle: Henning Gieseke, Hooksiel



Diverse Freizeitaktivitäten

Quelle: Henning Gieseke, Hooksiel



Arbeiten im Freizeitgelände Hooksiel

Quelle: Henning Gieseke, Hooksiel



Flora und Fauna im Freizeitgelände Hooksiel

Quelle: Henning Gieseke, Hooksiel